

FORUM

FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT



ISSN 1434-4696

C 12948

40. Jahrgang

3. Quartal, September 2024

Herausgeber und Verlag

Verband Kinder- und Jugendarbeit

Hamburg e.V.

Budapester Straße 42

20359 Hamburg

fon 040 / 43 42 72

fax 040 / 43 42 84

E-Mail: info@vkjhh.de

www.vkjhh.de

Redaktion (V.i.S.d.P.)

Fabienne von Hohenthal, Bente Varlemann

Ständige Mitarbeiter*innen

Vera Koritensky, Anja Post-Martens,

Susanne Bauer, Beirat FORUM

Layout

Renate Möller

Druck

Drucktechnik Altona

Große Rainstraße 87, 22765 Hamburg

Jahresabo

4 Ausgaben inkl. Versand: 25 €

Einzelheft 5,50 € zzgl. Versand

Der Bezugszeitraum beträgt ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. des laufenden Jahres gekündigt wird.

Auflage dieser Ausgabe

600

Nachdruck

Nach Rücksprache, Angabe der Quelle und bei Zusendung eines Belegexemplars erwünscht

Hinweis

Die Beiträge stellen keine vereinsoffiziellen Mitteilungen dar; namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich vor, Leser:innenbriefe zu kürzen.

Titelbildnachweis

FvH

Gefördert von



Hamburg | Sozialbehörde

BEITRÄGE ZUM SCHWERPUNKT

DIESER AUSGABE

SOLIDARISCH GEGEN RECHTS

Mobiles Beratungsteam gegen

Rechtsextremismus Hamburg

Herausforderungen mit rechtem

Denken und Handeln für die Kinder- und Jugendarbeit 4

Jana Sämann

Jugendarbeit unter Druck:

Einflussnahmeversuche via

Neutralitäts-Forderung und

Extremismus-Vorwurf 5

Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder-

und Jugendarbeit und Kooperationsverbund

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Erfurter Erklärung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland

Demokratiestärkung in Zeiten
antidemokratischer Entwicklungen. . . 12

Rebeka Blum

Antifeminismus und seine Bedeutung

für die Jugendarbeit 15

Alex Kauffmann

„Die Anderen kriegen das

doch auch hin“ 19

Stefanie Lindner für PolyLux e.V.

„Es gibt den anderen Osten“ –
aber der braucht Unterstützung.

Warum eine unabhängige Finanzierung
von antifaschistischen subkulturellen
Projekten in Ostdeutschland notwendig
ist. 23

Jana Leonie Schneider

Nationalsozialistische Sticker bei

WhatsApp – Rechtsradikale

Propagandastrategien und
pädagogische Lösungsansätze. . . . 26

Elternrat der Grundschule Thadenstraße,

Hamburg

AfD, lasst unsere Kinder in Ruhe! –

Eine Stellungnahme“ 29

Stefan Kraemer und

Prof. Dr. Marcus Hußmann

„Widerständige Wanderungen“

im Elbsandsteingebirge

Mit dem AKuBiZ Pirna auf dem Weg
zum frühen KZ Hohnstein 30

PERSPEKTIVEN JUNGER MENSCHEN

Kinder- und Jugendvorstand des CLIPPO

Boberg/Lohbrügge und Besucher:innen

der Einrichtung

(Politische) Bildungsarbeit – auch

das kann ein Ferienprogramm 33

B. und Yannik Seyerlein

„Wir waren auf der Demo und ich

wollte immer schon auf eine Demo“

Lernförderung, Ferien- und

Freizeitprogramme in Steilshoop. . . . 34

WEITERE DISKURSE IN HAMBURG UND BUNDESWEIT

MÖGLICHKEITEN POLITISCHER BILDUNG

Michael Nicolai

fokusglobal – Medienkompetenz

und Globales Lernen 35

Marita Klink

OPEN – Offene Jugendarbeit und

politische Bildung gemeinsam engagiert

Erkenntnisse aus praxisfeldübergreifenden

Kooperationen 37

Team des B-YOU Aktivplatz

Vom Bauspielplatz Hexenberg

zum B-YOU Aktivplatz 41

Gero Goroncy

Sargnagel für die Sozialraum-

orientierung in Hamburg-Mitte? . . 43

Sinah Mielich

Ein Aufbruch liegt in der Luft

Ein Beitrag zum Tu was, Hamburg! –

Kinder- und Jugendhilfegipfel 46

Interessensgemeinschaft ehemaliger

Haasenburgkinder Bündnis gegen repressive

Pädagogik

Erklärung der Betroffenen und Opfern

der Haasenburg zum Gerichtsurteil . 47